

Das bereits eindeutige Ergebnis des Textvergleichs wird noch durch folgende Beobachtung erhärtet: Das Konzil von Trosly schließt *Exstant et alia* ... genau wie die Relatio direkt an Sap. 6, 2—8 an. Das Konzil von Paris hingegen fügt dieser Schriftstelle noch Vers 9: *Fortioribus autem fortior instat crutiatio* an und schiebt vor *Sunt et alia* ... ein längeres Zitat aus Isidors Sentenzen ein, das im Konzil von Trosly und der Relatio fehlt. Die Analyse anderer Stellen brächte dasselbe Resultat²⁴¹⁾: Der Text des Trosleianum fußt auf dem der Relatio episcoporum von 829.

Gegen das hier vorgetragene Ergebnis scheint zunächst der Umstand zu sprechen, daß die Synode von Trosly die neunte Abusio aus Pseudo-Cyprians Schrift *De duodecim abusivis saeculi* rezipiert, die auch das Konzil von Paris ausführlich zitiert²⁴²⁾, nicht aber die Relatio episcoporum, das Konzil von Aachen oder Benediktus Levita. Hans Hubert Anton hat vermutet, die in Trosly versammelten Bischöfe hätten hier aus dem Konzil von Paris, „der Aachener Vorlage“ geschöpft, also gleichzeitig die Akten von Aachen und Paris benutzt²⁴³⁾. Dies aber taten sie gewiß nicht, denn das Trosleianum zitiert eine ganz andere Pseudo-Cyprian-Version als das Konzil von Paris²⁴⁴⁾. Der Passus aus der neun-

²⁴¹⁾ Vgl. z. B. die Textstellen, die sich mit dem Verbot des Zinswuchers fassen: S i r m o n d S. 568 a, 6—14, Rel. episc. cap. 54 (XX) (MGH Capit. 2, 1 S. 43, 20 ff.), Konzil von Paris cap. 53 (MGH Conc. 2, 2 S. 645, 26 ff.). Das Konzil von Paris bietet hier einen wesentlich umfangreicheren Text als die Relatio, die beiden Levitikus-Zitate (25, 37; 25, 35, 36; S. 645, 32 f.; 646, 21 ff.) sind hier weit auseinandergezogen, während sie in der Relatio dicht beieinander stehen (S. 43, 21 f., 30 ff. Zwischen beiden steht in der Relatio nur noch ein Zitat aus dem Liber Exodus [22, 25]). Zudem fehlt in Paris die im Konzil von Trosly fast wörtlich wiederzufindende Formulierung der Relatio: ... *cum ingenti protestatione modis omnibus inhibuimus*. Trotz starker Kontraktion durch das Trosleianum wird auch hier deutlich, daß der Text nur auf die Rel. episc. zurückgehen kann. — Als letztes Beispiel sei noch eine Stelle aus dem Schlußkapitel angeführt: Bei dem Katalog der Tugenden, die den wahren Glauben zieren, beginnt das Pariser Konzil mit *fide, spe* ... usw. (S. 610, 2); *fide* fehlt übereinstimmend im Konzil von Trosly und der Relatio (vgl. S i r m o n d S. 567 b, 29 und MGH Capit. 2, 1 S. 28, 31).

²⁴²⁾ S i r m o n d S. 540 b, 25—54, Konzil von Paris cap. 55 (I) (MGH Conc. 2, 2 S. 650, 10—41).

²⁴³⁾ A n t o n (wie oben Anm. 232) S. 244 Anm. 507.

²⁴⁴⁾ Mit Hilfe der Edition von S. H e l l m a n n (Pseudo-Cyprianus De XII abusivis saeculi, Texte und Untersuchungen zur Gesch. der altchristlichen Lit., hg. von A. H a r n a c k und C. S c h m i d t 34, 1, 1909) S. 51—53 (Abusio IX) läßt sich feststellen, daß die vom Pariser Konzil herangezogene Überlieferung der in Hellmanns Stemma mit $\Phi\beta$ (S. 27) bezeichneten Gruppe angehört. Diese Gruppe ist die verderbteste der von Hellmann erfaßten Überlieferung, so daß die Pariser Synode einen relativ schlechten Pseudo-Cyprian-Text wiedergibt. Anders das Trosleianum: die hier zugrunde liegende Version gehört der Grup-